

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: FI/WA/001/17

über die Sitzung des Wegeausschusses am 31.01.2017

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:53 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Arend Meyer

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Brümmer

Frau Martina Claes

Herr Nils Ehlers

Herr Jochen Kracke

Herr Werner Pankalla

Herr Söhnke Schierloh

Herr Bernd Schneider

Herr Günter Schweers

als Vertreter für Frau Grieb

Verwaltung

Herr Torsten Beneke

Herr Matthias Klausing

Gäste

Herr Willy Immoor

Herr Reinhard Thöle

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Hildegard Grieb

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Meyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Wegeausschusses fest.

Punkt 2:

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Punkt 3:

Vergabe von Straßennamen Baugebiet Hoppendeich 3.BA

Vorlage: FI-0023/17

Herr Schneider weist darauf hin, dass die SPD und die Grünen bei einer gemeinsamen Fraktionssitzung über das Thema beraten haben. Der 3. Bauabschnitt wird über eine alleinige Zufahrt über die „L202 Bassumer Straße“ erschlossen. In diesem Bereich hatte früher das Autokino seinen Standort und war im weiten Umkreis bekannt. Deshalb soll das bei der Vergabe der Straßennamen berücksichtigt werden.

Die Fraktionen der SPD und der GRÜNEN favorisieren deshalb für den äußeren Ring den Namen „Altes Autokino“ und für die innerer Straße „Leinwandweg“.

Herr Ehlers findet den Ansatz gut, befürchtet aber, dass die Bezeichnung „Altes Autokino“ mit der Hausnummer zu „Aussagekräftig“ ist.

Der Wegeausschuss diskutiert kurz über alternative Bezeichnungen wie „Beim Alten Autokino“ bzw. „Beim Ehemaligen Autokino“.

Herr Ehlers stellt heraus, dass der 3. Bauabschnitt zwischen dem Hang und der Straße/dem Wall genau die Fläche des Autokinos gewesen ist. Also ist man dort „Im Alten Autokino“ und deshalb wäre diese Bezeichnung genau die richtige Benennung. Die innere Straße sollte man „Zur Leinwand“ benennen.

Die Mitglieder des Wegeausschusses stimmen diesem Vorschlag ausdrücklich zu.

Der Wegeausschuss empfiehlt den äußeren Erschließungsring „Im Alten Autokino“ und die innere Erschließungsstraße „Zur Leinwand“ zu benennen.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 4:

Vergabe von Straßennamen im Ortsteil Süstedt

Vorlage: Fl-0024/17

Herr Meyer trägt kurz die Beschlussvorlage vor.

Herr Kracke erkundigt sich, ob Stall- oder Biogasanlagen im Außenbereich ohne weiteres eine eigene Hausnummer bekommen können. Problematisch ist es für die Betreiber z. B. bei der Telekom einen Antrag auf Telefonanschluss zu stellen, da die Telekom keine Aufträge ohne Angabe der Straßenbezeichnung und Hausnummer bearbeitet.

Herr Klausung erwidert, dass für diese Anlagen eine Hausnummernvergabe möglich ist. Es muss aber ein Straßename vorhanden sein. Problematisch ist oftmals eine "passende" Hausnummer zu finden, da Stallanlagen in der Regel weit abseits liegen und eine mögliche Bebauung berücksichtigt werden muss. Manchmal bietet es sich an, die Straßenbezeichnung der in der Nähe verlaufenden Straße zu verwenden. Das muss im Einzelfall geklärt werden.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Wegeausschuss:

Die Zufahrtstraße zur Biogasanlage, die zwischen der „Harmisser Straße“ und der Straße „Neuer Kamp“ liegt, wird „Harmisser Kamp“ benannt.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017

Vorlage: Fl-0015/16

Herr Beneke berichtet, dass heute die erfreuliche Nachricht eingegangen ist, dass die 3 Jagdgenossenschaften aus der ehemaligen Gemeinde Süstedt die Straßenunterhaltung wieder mit 5000 € bezuschussen. Bei dem Produkt 5410 -3487 Erstattung von privaten Unternehmen erhöht sich der Ansatz von 10.000€ auf 15.000€.

Herr Beneke trägt nun mit einer Powerpoint-Präsentation die Haushaltsansätze vor.

Der Blickpunkt richtet sich zunächst auf die 3 anstehenden Sanierungsmaßnahmen „Sulinger Straße“, „Berxer Holz“ und „Auf der Loge“.

Herr Schneider regt an, die Maßnahme Auf der Loge zusammen mit dem Ausbau der Langen Straße (Landesstraße 202) auszuschreiben.

Herr Beneke berichtet, dass der Ausbau der Landesstraße 202 vom Kreisel bis zur Kanalbrücke in absehbarer Zeit erfolgen soll. Dabei wird es 3 Abschnitte mit unterschiedlicher Intensität geben. Beim ersten Teilstück vom Kreisel bis zur Kreuzung „Am Scheunenacker“ ist nicht nur die Fahrbahn sondern auch der Regenwasserkanal und die Nebenanlagen der Straße zu sanieren. Beim mittleren Abschnitt bis zur „Schönen Reihe“ wird nur die Fahrbahndecke saniert. Beim letzten Abschnitt sind wieder intensivere Arbeiten notwendig. Ob die Maßnahme „Auf der Loge“ mit der Ausschreibung des mittleren Abschnitts kombiniert werden kann,

muss mit dem Straßenbauamt geklärt werden. Zurzeit ist kein Zeitplan über die Ausführung der Maßnahme bekannt.

Herr Immoor befürchtet, dass die Maßnahme „Auf der Loge“ teurer werden kann wenn man zu lange auf die Ausschreibung des Straßenbauamtes wartet. Im Rahmen der Flurbereinigung versucht man beim günstigsten Zeitpunkt die Ausschreibung durchzuführen. In diesem Zusammenhang sollte geprüft werden, ob die Maßnahme „Berxer Holz“ zusammen mit Maßnahmen der Flurbereinigung ausgeführt werden.

Der Wegeausschuss beauftragt die Verwaltung mit dem Straßenbauamt bzw. dem Amt für regionale Landesentwicklung abzuklären ob die Sanierungsmaßnahmen „Auf der Loge“ bzw. „Berxer Holz“ zusammen mit deren Maßnahmen ausgeschrieben werden können.

Herr Beneke berichtet weiter, dass es bei der notwendigen Sanierung der „Sulinger Straße“ im Bereich bei Druckerei Arends es verschiedene Varianten gibt, die schon vorgestellt worden sind. Es gibt die Überlegung die Maßnahme an der „Sulinger Straße“ aus dem Finanzhaushalt –Produkt Sanierung des Ortskerns- zu finanzieren. Unter Berücksichtigung der neu eingeführten „rechts vor links“ Regelung in der „Sulinger Straße“ sollte man die Entwicklung abwarten und mögliche Einengungen der Fahrbahn im Nachhinein umsetzen.

Zur Sanierung des Ortskerns gehören noch weitere Maßnahmen wie die Umgestaltung des „Engelbergplatzes“ und des Platzes bei der Einmündung der „Assessorstraße“ bei Anlieger Bullenkamp. Von der Architektin, Frau Stoffers, wurde insbesondere die Verbesserung der fußläufigen Verbindungen angeregt, da auf dem jetzt vorhandenen unebenen Pflaster Menschen mit Behinderung nicht gehen können. Zum Kirchplatz ist kein Behindertengerechter Zugang vom Platz bei Bullenkamp vorhanden.

Der Wegeausschuss ist sich darüber einig, dass die Sanierung der „Sulinger Straße“ aus dem Finanzhaushalt – Sanierung des Ortskerns- gezahlt werden soll. Die weiteren Maßnahmen sind anschließend im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel im Detail noch zu klären.

Herr Beneke geht auf das Produkt 5450 Straßenbeleuchtung ein. Hier steht ein weiteres Umrüsten auf LED Technik im Blickpunkt. Laut einer EU-Richtlinie sind Quecksilberdampfleuchten nicht mehr zulässig. Diese Leuchten werden nicht mehr hergestellt. Der Austausch dieser Leuchten wird zurzeit vom Flecken Bruchhausen-Vilsen mit mehreren Schritten umgesetzt. Hier gibt es ein Förderprogramm welches 2018 ausläuft. Wahrscheinlich wird es ein Nachfolgeprogramm geben.

Herr Kracke regt an, für die Ortsteile ebenfalls ein Straßenlaternenkataster wie vom Ortskern Bruchhausen-Vilsen anzulegen, um einen Überblick zu bekommen, welche Laternen noch umgerüstet werden müssen.

Herr Beneke erwidert, dass es Ziel ist, ein Straßenlaternenkataster für alle Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde zu erstellen. Das wird aber einige Zeit und einen erheblichen Arbeitsaufwand in Anspruch nehmen, da jede einzelne Laterne hinsichtlich der eingesetzten Leuchtmittel überprüft werden muss.

Die anstehenden Flurbereinigungsverfahren, bzw. Maßnahmen, die im Haushalt 2017 abgebildet sind, werden nicht weiter beraten. Die Mittel im Finanzhaushalt sind im Verwaltungsentwurf auf 135.000 € anzupassen. Hierüber wurden bereits im Vorfeld alle informiert.

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Wegeausschuss:

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2017 werden in der vorliegenden Fassung, unter Berücksichtigung dass bei dem Produkt 5410 -3487 Erstattung von privaten Unternehmen sich der Ansatz von 10.000€ auf 15.000€ und im Finanzhaushalt bei der Flurbereinigung sich auf 135.000 € erhöht, beschlossen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6:
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1:
Mitteilungen der Verwaltung
Ersatzpflanzung von Bäumen

Herr Beneke teilt mit, dass von Herrn Brümmer dankenswerterweise eine Vorschlagsliste von 15 Bäumen erarbeitet hat die sich gut zu Nachpflanzung eignen. Bisher wurde in aller Regel die „Stadtbirne“ verwendet.

Die Liste wird dem Protokoll als Anlage beigelegt und soll zukünftig als Handlungsempfehlung und Auswahlgrundlage dienen.

Der Wegeausschuss stimmt dem zu und bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Brümmer für seine Unterstützung.

Punkt 7:
Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:
Anfragen und Anregungen
Sachstandsbericht Flurbereinigung

Herr Schneiderr bittet um einen aktueller Sachstandsbericht vom ArL zum Stand der Flurbereinigungsverfahren nach Möglichkeit in der 2. Märzhälfte.

Herr Beneke sagt zu, dass die Verwaltung sich diesbezüglich mit dem ArL in Verbindung setzen wird.

Punkt 7.2:

Anfragen und Anregungen Zufahrt katholische Kirche

Herr Pankalla weist darauf hin, dass bei der katholischen Kirche die 2. Zufahrt zur „Bassumer Straße“ eine weitere Borsteinabsenkung notwendig ist.

Herr Beneke sagt eine Überprüfung zu.

Punkt 7.3:

Anfragen und Anregungen Straßenkataster

Herr Immoor bittet darum, dass den Ratsmitgliedern ein aktuelles Straßenkataster mit den Straßennummern übersandt wird.

Herr Klausing sagt zu, ein Straßenkataster zur Verfügung zu stellen.

Herr Thöle hebt hervor, das es Wünschenswert wäre es, wenn man darauf aufbauend ein Straßenbestandsverzeichnis erarbeiten kann, in dem auch die Ausbauart, der Ausbauzeitpunkt und der aktuelle Zustand beinhaltet ist.

Punkt 8:

Einwohnerfragestunde

Punkt 8.1:

Schaltung der Straßenlaternen

Herr Nolte weist darauf hin, dass die Straßenlaternen in Süstedt-Uenzen früher abgeschaltet werden als in Bruchhausen-Vilsen.

Herr Beneke sagt eine Überprüfung beim Energieversorger zu.

Punkt 8.2:

Zuschuss der Jagdgenossenschaften

Herr Garbers berichtet, dass die 3 Jagdgenossenschaften aus der ehemaligen Gemeinde Süstedt auch in diesem Jahr wieder 5000 € Zuschuss zur Wegeunterhaltung bereit stellt. Er wünscht sich, dass die anderen Jagdgenossenschaften sich ebenfalls mit einbringen und dieses entsprechend gewürdigt wird.

Herr Immor berichtet, dass die Jagdgenossenschaft Berxen sich ebenfalls bei der Unterhaltung von Wegen beteiligt und die anderen Genossenschaften darüber beraten.

Herr Beneke weist darauf hin, dass im Haushaltsplan vom neuen Flecken Br.-Vilsen die im letzten Jahr erhöhten Ansätze von der Gemeinde Süstedt übernommen worden sind.

Punkt 8.3:
Flurbereinigung

Herr Garbers weist darauf hin, dass sich die Landwirte auch mit ihren Grundstücken ins Flurbereinigungsverfahren einbringen da die Fläche im Rahmen der Flurbereinigung reduziert wird.

Punkt 8.4:
Straßennamen

Herr Volker Schweers weist darauf hin, dass Straßennamen für Biogas und Stallanlagen im Außenbereich auch für die Navigationsgeräte notwendig sind. Er hat von Mitarbeitern dieser Firmen die Aussage erhalten, das Hausnummern bei den Navigationsgeräten oftmals nicht dem Gebäude einzeln zugeordnet werden sondern im Programm in bestimmten Längenabständen der Straße zugeordnet werden. Das kann im Außenbereich Verwirrung stiften..

Herr Meyer bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer